

Soziales: Gemeinderat unterstützt Bedürftigen-Treffpunkt / Seit zehn Jahren beliebte Anlaufstelle

Zukunft für „Manna“ vorerst gesichert

Von unserem Redaktionsmitglied
Michaela Roßner

Zum ersten Mal in seiner Geschichte ist das Café „Manna“ mit städtischem Geld ausgestattet. Seit kurzem besitzt man eine neue Küchenzeile und die Räume wurden zudem kostenlos gestrichen. „Manna“ hat also gleich mehrere Gründe zum Feiern. Der Treffpunkt der Kapellengemeinde in der Plöck 18 ist an fünf Öffnungstagen pro Woche Anlaufstelle für Menschen, die mit sehr wenig Geld leben müssen. Hartz IV-Berzieher, Alleinstehende und Rentner mit kleinem Budget schätzen, dass man ihnen hier zuhört, dass sie genüsslich eine preiswerte Tasse Kaffee schlürfen können und Ansprechpartner finden – es ist ein schwellenfreies Angebot. Pro Öffnungstag kommen zwischen 50 und 70 Menschen.

„Wenn ich hier bin, habe ich keine Zeit für Depressionen“. Dieser zufriedene Stoßseufzer eines Gastes ist laut Stefanie Reutter das schönste Kompliment für ihre Arbeit. Die „Manna“-Leiterin legt viel Wert darauf, „dass hier alle gleich behandelt werden“ und der Besuch des Cafés schwellenlos funktioniert.

Genau das ist das Konzept der Einrichtung, wie Pfarrer Florian Barth erklärt. Gestartet ist „Manna“ einst als Projekt der Kapellengemeinde. „Inzwischen sind wir eine

Organisation mit breiter Unterstützung geworden“, fügt Barth hinzu. Dabei wird von Anfang an der diakonische Ansatz gepflegt: „Bei uns gibt es keine Almosen“, formuliert Barth. „Auf Augenhöhe“ soll man sich hier nämlich willkommen fühlen. Um dem Andrang gerecht zu werden, ist zwischenzeitlich direkt gegenüber, in der Kapelle, eine Filiale eröffnet worden.

Eine Anschlagfinanzierung der Landesstiftung Baden-Württemberg (24 000 Euro) und der Evangelischen Landeskirche Baden (53 000 Euro) ermöglichte über die ersten vier Jahre hinweg regelmäßige Öffnungszeiten. „Diese Förderung lief aber Ende 2012 aus und wir mussten uns deshalb rechtzeitig nach einer alternativen Finanzierung umsehen, denn ‚Manna‘ wäre nicht rein ehrenamtlich zu führen gewesen“, beschreibt Barth die Situation, wie sie sich noch vor einigen Monaten darstellte. Es gelte beispielsweise, den Einsatz von rund 50 Ehrenamtlichen zu organisieren. Dafür sei Fachwissen nötig.

Unterstützung der Stadt

Im Dezember entschied dann der Gemeinderat bei der Verabschiedung des Doppelhaushaltes, die Einrichtung in beiden Jahren jeweils mit 45 000 Euro zu unterstützen – „ein Meilenstein“, ist Barth immer noch begeistert: „Da fiel uns ein Stein vom

Herzen.“ Der Dank verbindet sich mit dem Wissen, dass die Gemeinderäte gleichzeitig einige Zuschüsse in ganz unterschiedlichen Bereichen streichen mussten. Ganz frisch ist zudem ein Kooperationsvertrag mit dem Diakonischen Werk, das zum Beispiel in der Nachbarschaft den „Brot und Salz“-Laden betreibt.

Sagenhafte Speise

Als Manna wird die in der Bibel beschriebene, sagenhafte Speise bezeichnet, welche die Israeliten 40 Jahre lang bei ihrer Wanderung durch die Wüste ernährte. In der Plöck 18 gibt es noch eine andere Speise: die geistige. „Bald nach der Einweihung von ‚Manna‘ tauchte der Durst nach Bildungsangeboten auf“, erinnert sich Pfarrer Barth.

Das erste Angebot, ein Computerkurs, kam sehr gut an: „Da saßen vier Personen gebannt um jeden der drei Bildschirme“, erinnert er sich. Inzwischen werden sechs bis zwölf Seminare pro Woche angeboten – vom Trommelkurs bis zum sportlichen „Laufen statt Saufen“. „Unsere Gäste können sich keinen Volkshochschulkurs leisten“, nennt Barth eine Erklärung dafür. Außerdem empfinden „Manna“-Gäste die etablierte Bildungseinrichtung als fern ihrer sozialen Schicht und Realität.

Mit einem Gottesdienst und einem Festakt dankte die Kapellengemeinde jetzt dem Gemeinderat sowie der Dietmar Hopp Stiftung, die unter anderem mit dem Geschenk einer neuen Küchenzeile dafür sorgte, dass „Manna“ weiterarbeiten kann. Der Malerbetrieb Hauck übernahm zudem kostenlos einen neuen Anstrich und die Rechtsanwälte Bornemann von Loeben bezahlten eine Musik- und Lichtanlage. Ganz neu ist nämlich der Jugendtreff „Manna Manna“ jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr, den Studenten organisieren. „Wir freuen uns immer über die Mitarbeit von Ehrenamtlichen, zum Beispiel auch als Dozenten für die kostenlosen Kurse“, so Barth. „Wir laden alle ein, ‚Manna‘ zu besuchen und den besten Kaffee Heidelbergs zu trinken.“

www.manna-hd.de,
Telefon 06221/14 98 11

Treffpunkt „Manna“



„Manna“ in der Plöck 18 ist Anlaufstelle für Menschen mit wenig Geld. BILD: ROTHE

■ Den „Manna-Treff“ in der Plöck 18 kann man Mittwoch bis Freitag zwischen 9.30 und 12.30 Uhr besuchen.

■ Manna in der Kapelle (Plöck 47) ist von Dienstag bis Samstag zwischen 9 und 12 Uhr geöffnet.

■ Infos gibt es unter **Telefon 06221/14 98 11**.

■ Ehrenamtliche Helfer sind für den Betrieb des Treffs oder als Dozenten für die kostenfreien Kurse immer willkommen.

■ Angeboten werden zum Beispiel **Sprach- und Computerkurse** sowie kreative oder Bewegungs-Angebote.



Eisbär findet neues Zuhause

Einen zwei Meter großen Plüsch-Eisbären hat gestern Gewichtheber-Olympiasieger Matthias Steiner kleinen Patienten in der Kinderkrebeklinik mitgebracht. Der Steiff-Bär im Wert von rund 3000 Euro kam ursprünglich von der Mannheimer Firma Imtech, die ein neues Zuhause für das Kuscheltier gesucht hatte. Bei einer Aktion von Radio Regenbogen meldete sich dann das Team Bensheim der „Tour der Hoffnung“, eine Benefiz-Radsportveranstaltung, die sich bundesweit für krebserkrankte Kinder engagiert. Auf unserem Bild freuen sich Julian, Joshua und Marlen mit Steiner im Spielzimmer der Klinik. **levy/BILD: ROTHE**

BLICK IN DIE STADT

Hauptquartier zieht um
Die Tage des NATO-Hauptquartiers in Heidelberg gehen zu Ende. Gestern wurde bekannt, dass bereits am kommenden Donnerstag der Auflösungsappell für das 500 Soldaten starke Kommando anstehe. Das sogenannte Allied Force Command Heidelberg mit Militärangehörigen aus 23 Ländern ist für Operationen von Landstreitkräften zuständig. Bis Dezember wird noch ein kleines Restkontingent am Standort verbleiben. Der Beschluss zur Auflösung wurde bereits 2011 gefasst. **tir**

Zerstörungen an Bank
Mit einem Straßenpoller, den er zuvor aus einer Verankerung gerissen hatte, hat ein unbekannter Täter in der Nacht zum Donnerstag die Tür einer Bank in der Kurfürsten-Anlage beschädigt. Außerdem entfernte er laut Polizei eine dort angebrachte Kamera. Ob es sich um eine Zerstörungswut oder einen Einbruchversuch handelt, wird derzeit noch ermittelt. **tir**

Mahnwache zu Fukushima
Der BUND, Attac und die Grünen Heidelberg veranstalten am Montag, 18 Uhr, am Bismarckplatz eine Mahnwache mit Redebeiträgen. Thema ist der Jahrestag der Fukushima-Katastrophe. **tir**

WEINPROBE

Wein aus Montpellier und deutscher Käse werden am Donnerstag und Freitag, **14. und 15. März**, 19 Uhr, im Montpellier-Haus, Kettengasse 19, zum Probieren angeboten. Eintritt zwölf Euro. Reservierung bis 12. März unter **Telefon 06221/16 29 69** und **info@montpellier-haus.de**.

Mobilitätsnetz

Stadt und RNV geben Antrag ab

Stadt und Rhein-Neckar-Verkehr GmbH haben dem baden-württembergischen Verkehrsminister Winfried Herrmann (Grüne) den Antrag für die Förderung des Mobilitätsnetzes übergeben. Das Programm umfasst unter anderem Straßenbahnen ins Neuenheimer Feld, in die Bahnstadt und den Umbau der Kurfürsten-Anlage. Weitere Teilprojekte sind in Planung. Mit dem Antrag verbinden die Beteiligten die Hoffnung auf umfangreiche Zuwendungen aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG). Demnach könnten Bund und Land für 108 der insgesamt 160 Millionen Euro Baukosten aufkommen. **tir**

Verkehr: Heidelberg wird neue Modellkommune

Land fördert Radkultur

Heidelberg soll künftig verstärkt in die Pedale treten. Das wünschen sich die Stadt und das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg. Letzteres hat jetzt Heidelberg und Filderstadt als neue Modellkommunen der „Initiative Radkultur“ ausgewählt – ein Förderprogramm des Landes, das das Fahrradfahren „alltäglich und selbstverständlich“ machen soll, sagte Landesverkehrsminister Winfried Herrmann. Mit der Aufnahme in das Programm sollen in den jeweiligen Kommunen eine fahrradfreundliche Infrastruktur und kulturelle Themen wie Sicherheit und Innovationen rund ums Rad gefördert werden. In Heidelberg werde schon rund jeder dritte Weg mit dem Rad zurückgelegt, sagt Erster Bürgermeister Bernd Stadel. Es sei wichtig, unter anderem die Rücknahme aller Verkehrsteilnehmer „immer wieder ins Gespräch zu bringen.“ Erste Modellkommunen der Initiative „Radkultur“ waren 2012 Mannheim, Tübingen und Lörrach. Die Städte wollen 2013 die Initiative eigenständig fortsetzen, hieß es vonseiten des Ministeriums. **levy**

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Heidelberg (falls der Hausarzt nicht erreichbar), Zentrale und Behandlungsraum: Alte Eppelheimer Straße 35, Tel. 06221/192 92; von Freitag, 19 Uhr, bis Montag, 7 Uhr. – Auskunft Frauenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 06221/192 92. – Zahnärztlicher Notdienst: von Freitag, 19 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, Sofienstraße 29 (im Europa-Center), Tel.: 06221/3 54 49 17. – Augen-Nasen-Ohren- und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Samstag, Sonntag und feiertags von 9 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr, Alte Eppelheimer Straße 35.

Apotheken-Notdienst: jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 9. 3.: Apotheke am Klausenpfad, Handschuhshaus, Klausenpfad 22; Römer-Apotheke, Weststadt, Römerstraße 58; am 10. 3.: Center-Apotheke Kaufland, Rohrbach-Süd, Hertzstraße 1; Sonnen-Apotheke, Neuenheim, Mönchhofstraße 38.

RAT / HILFE

Telefonseelsorge Rhein-Neckar: 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: **www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de**.

Krebsinformationsdienst (KID): kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: **krebsinformationsdienst@dkfz.de**. Internet: **www.krebsinformation.de**.

„Pro Femina“ – Hilfe für Schwangere in Not: Beratung und persönlicher Beistand. Termine nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08000 - 60 67 67.

THEATER / KONZERTE

Theater und Orchester Heidelberg - Alter Saal: Theaterstraße 10, „Zungen-schlag“, Kabarett, Musik, Talk, Theater, Improvisation, Spiel, Spaß - Show, So 19 bis 21.30 Uhr.

Theater und Orchester Heidelberg - Neuer Saal: Theaterstraße 10, „Die Entführung aus dem Serail“, Singspiel von Wolf-

gang Amadeus Mozart. (Koproduktion mit dem Theater Heilbronn), Sa 19.30 bis 22.15 Uhr (19 Uhr Werk-Einführung im Foyer).

Theater und Orchester Heidelberg - Zwingler: Zwinglerstraße 3-5, „Schöne Dinge sind auf unserer Seite“, von Berkun Oya, So 20 bis 21.20 Uhr.

Zimmertheater: Hauptstraße 118, „Der Vorname“, Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière, Sa 17 und 20 Uhr, So 17 Uhr.

Taeter Theater: Bergheimer Straße 147, „Valentiniaden“, 17 humoristische Szenen von Karl Valentin, mit Wolfgang Graczol und Anne Steiner-Graczol, Sa 20 Uhr. – „Das Urteil“, von Franz Kafka (mit Wolfgang Graczol), So 20 Uhr.

Karlstorbbahnhof - TiKK-Theater: Am Karlstor 1, „Hotel zu den zwei Welten“, von Eric Emmanuel Schmitt, gespielt von der Theatergruppe „Die Außenspiegel“, Sa 20 Uhr, So 17 Uhr.

Heiliggeistkirche: Hauptstraße 189, „Stunde der Kirchenmusik zur Passion“, J. S. Bach: Praeludium und Fuge a-Moll, Choralbearbeitungen zur Passion und Choralsätze aus der „Johannespassion“ und „Matthäuspassion“. Ausführende: Kleiner Chor der Heidelberger Studentenkantorei, Christoph. A. Schäfer, Orgel, Sa 18.15 Uhr.

Providenzkirche: Hauptstraße 90a, „Heidelberger Madrigalchor“, Karlsruher Barockorchester und Solisten musizieren Werke von G. F. Händel (Dixit Dominus) und A. Vivaldi (Magnificat), Sa 20 Uhr.

Jahrhundertwende-Gesellschaft: Rohrbacher Schlösschen, Gelände der Thoraxklinik, Amalienstraße 5, Jahrhundertwende-Salon, „Ende des Winters“, Lyrik und Musik. Gerhild Michel liest eigene Gedichte im musikalischen Dialog mit Dorothea von Albrecht, Cello, So 17 Uhr.

Augustinum: Jaspersstraße 2, „Junges Talent begeistert an den Saiten“, Paul Stauch-Erb, Violine (1999 geboren) und Emi Ogino, Klavier, musizieren Werke von Fritz Kreisler, W. A. Mozart und Enrique Granados (Eintritt frei, Spenden erbeten), So 16 Uhr.

Institut für Medizinische Psychologie: Bergheimerstraße 20, „Trio Trans // Formation“, Musik jenseits der hörbaren Töne - Trio Nippy Noya, Herman Kathan und Thorsten Krill, Sa 20 Uhr.

Kurpfälzisches Museum: Hauptstraße 97, großer Salon, „46. Bachstunde“, Lisa Nielsson und Thierry Stöckel, Violine, Friedemann Schulz, Violoncello, und Arnold Werner-Jensen, Cembalo, musizieren Werke von Arcangelo Corelli und J. S. Bach, So 11 Uhr.

Halle 02: Halle 01, Güteramtsstraße 2, „Top of the rocks“, das Modern Music School Schüler Konzert, Eintritt frei, So 16.30 Uhr.

Karlstorbbahnhof: Saal, Am Karlstor 1, „Retrogott & Hulk Hodn“, Rap, Sa 21 Uhr.

LESUNG

Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI): Sofienstraße 12, „Michail Bulgakows 'Meister und Margarita'“, Lesung Alexander Nitzberg, So 17 Uhr.

NACHTLEBEN

Billy Blues im Ziegler: Bergheimer Straße 1b, „Miteclub“, R&B, Soul, Classics, House, Sa 22 Uhr.

Halle 02: Halle 01, Güteramtsstraße 2, „Un-



Der Sommerstagszug startet heute, 14 Uhr, am Bismarckplatz. BILD: ZS

tre Freunden“, mit Jonas Marienfeld B2B Weber, Jan Golly, Luke Skyhawk & Prella (House, Techhouse, Techno), Sa 23 Uhr. „Only No. 1“, die besten Tracks von 1990-2010, Sa 22 Uhr. „Vibra Aftershow Party“, So 18 Uhr.

Karlstorbbahnhof: Klub-K, Am Karlstor 1, „Qmassaka“, Indietronics, Electrobeats, TrashPop, Sa 23 Uhr.

FAMILIE / KINDER

Theater und Orchester Heidelberg - Neuer Saal: Theaterstraße 10, 2. Familienkonzert: „Eine musikalische Weltreise“, So 11 Uhr.

Theater und Orchester Heidelberg - Zwingler3/Junges Theater: Zwinglerstraße 3-5, „Sput & Nik - Acht Pfoten im Weltall“, von Gertrud Pigor (ab 4 Jahren), So 15-15.50 Uhr.

Kulturfenster: Kirchstraße 16, „Das Rotkäppchen“, frei nach den Brüdern Grimm, für Kinder ab 5 Jahren, gespielt vom Theater auf der Zitadelle, Berlin, Sa 15 Uhr. „Das tapfere Schneiderlein“, frei nach den Brüdern Grimm, für Kinder ab 5 Jahren, gespielt vom Theater auf der Zitadelle, Berlin, So 11 Uhr.

Puppentheater Plappermaul: Im Heimgarten 34, „Der Zauberpudding“, interaktives Handpuppentheater für Kinder ab 4 Jahren, Sa 14, 16 Uhr. „Kasper lernt zaubern“, interaktives Puppentheater für Klein und Groß (ab 3 Jahren), So 14, 16 Uhr.

Sommertagszug: in der Altstadt. Zugaufstellung an der „Kleinen Plöck“. Start vom Bismarckplatz in Richtung Marktplatz, So 14.30 Uhr.

FÜHRUNGEN

Schloss: „Das Leben bei Hofe“, Kostümführung für die ganze Familie, Sa 14.30 Uhr. – „Mord am kurpfälzischen Hof - mit der Hofdame Louisa von Elphinstone auf Mördersuche“. Interaktives Kriminalspiel zum Mitmachen und Mitraten, So 14.30 Uhr. – Anmeldung für beide Führungen erforderlich unter Tel. 06221/65 88 80.

SONSTIGES

Zoo: Tiergartenstraße 3, Sa/So jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Botanischer Garten der Universität: Im Neuenheimer Feld 340, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

ecoTREND: HebelHalle, Hebelstraße 9, Umweltmesse (ausgewählte Unternehmen aus den Bereichen Bauen, Wohnen, Energie, Klimaschutz, Grünes Geld und Mobilität präsentieren sich) mit Rahmenprogramm, Sa/So, jeweils 10 bis 18 Uhr.

Heiliggeistkirche: Hauptstraße 189, „Tanz trifft Predigt“, Gottesdienst unter Beteiligung der Dance Company Nannine Linning / Theater Heidelberg, So 11 Uhr.

Trauercafé Altstadt: Seniorenzentrum Altstadt, Marstallstraße 13, Gespräche/Austausch mit Betroffenen bei Kaffee und Kuchen. Begleitet wird das Trauercafé von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes. Anmeldung nicht erforderlich., So 14.30 bis 16.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Alte Feuerwache: Emil-Maier-Straße 18, „Internationaler Weldekunstpreis für Fotografie“ (bis 10.3.), Sa/So 14-20 Uhr.

Galerie Grewenig / Nissen: Handschuhshaus, Pfarrgasse 1, „Clapeko van der Heide“ (Malerei + Grafik) (bis 23.3.), Sa 11-13 Uhr.

Galerie Julia Philippi: Hauptstraße 4, „Andrea Neumann: Einstweilige Anordnung“ (bis 16.3.), Sa 12-16 Uhr.

Galerie Kunst2: Lutherstraße 37, „Länge mal Breite mal Höhe“, zeitgenössische Kunst zum Thema „Raum“ (Werke von Tamara Giesberts, Brigitte Martin und Juan Morales) (bis 20.4.), Sa 11-15 Uhr.

Galerie Marianne Heller: Friedrich-Ebert-Anlage 2, „Gordon Baldwin“ (Artist, Painter, Poet) - 35 Jahre Galerie Marianne Heller (bis 28.4.), Sa 11-18 Uhr.